



SPORTSclub
EPPENDORF

Aktionspreis **29,90**
statt 49,90 €

MONATLICH KÜNDBAR
NUR FÜR KURZE ZEIT

www.sports-club.de/eppendorf

1x4

Tickets gewinnen

Winterspektakel

In eine Traumwelt aus Vergnügen, Artistik und Poesie entführt das Winterspektakel auf der Trabrennbahn Jung und Alt **12**



Foto: Fabian Hammerl



Cleverer Klimaschutz

Sinnvolle Ideen zur Doppelnutzung um Ressourcen zu sparen **12**

Grafik: Gettyimages

Riesen-Spende von kleinen Langläufern

Schüler sammeln über 30.000 Euro

EPPENDORF Was für eine beachtliche Spende für Hanseatic Help! 33.333,33 Euro haben die 450 Kinder der Marie-Beschütz-Schule für den gemeinnützigen Verein erlaufen, der Geflüchteten hilft. Einen selbst gebastelten symbolischen Scheck übergaben Emilia und Justus (beide acht), Klassensprecher der Klasse 2b, kürzlich in der Aula der Grundschule an Malte Wittmann, den Freiwilligenkoordinator von Hanseatic Help, und den Bundesfreiwilligen Lasse Eisenach, der dort gerade seinen Dienst ableistet. Im Hayns Park hatten die Schülerinnen und Schüler bei dem Spendenlauf auf einem 400 Meter langen Kurs zusammen 1905 Kilometer gelaufen. In einer

Stunde war der beste Schüler 29 Runden lang unterwegs gewesen, die beste Schülerin kam auf 22 Runden. Weil die Klasse 2b die beste Leistung erzielt hatte, durften ihre Klassensprecher den Scheck überreichen.

Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine

Schulleiterin Martina Reider und die Vertreter von Hanseatic Help zeigten sich begeistert von den Leistungen der Schülerinnen und Schüler. „Ihr seht, dass ihr etwas tun könnt“, rief Malte Wittmann den Kindern zu. Hanseatic Help wird die Spende schwerpunktmäßig zur Unterstützung der Geflüchteten aus der Ukraine verwenden, unternimmt auch Transporte bis an die ukrainische Grenze. (ch)



Emilia und Justus überreichen den symbolischen Spendenscheck an Malte Wittmann (2.v.l.) und Lasse Eisenach von Hanseatic Help
Foto: Hanke

Die Lesebrille für die Ohren

Besser hören und Weihnachten mit der ganzen Familie genießen

Hörgeräte, so unkompliziert wie Ihre Lesebrille: Sie setzen sie ein, wenn Ihr Gehör Unterstützung braucht - zum Beispiel beim Weihnachtessen.



Winziges Marken-Hörgerät nur 99,-€*

*Eigenanteil je Hörgerät mit HNO-ärztlicher Verordnung zzgl. 10,-€ gesetzl. Zuzahlung

Vereinbaren Sie gleich einen Termin
040 181 000 777
hear CUBE Hörgeräte - Eppendorfer Baum
Grindelallee - Pöseldorf Center - Ahrensburg
Einfach. Besser. Hören.

Blatt für Blatt zum starken Miteinander

GEORGIWEG Laubsammeln verbindet Generationen

GROSS BORSTEL Nachbarn kümmern sich seit über 20 Jahren als Grünpaten aktiv um den Wendehammer im Georgiweg. Dort pflegen sie die Grünflächen, mähen Rasen und entfernen Müll. „Kürzlich war Laubsammeln angesagt, und zwar generationsübergreifend“, erklärt Anwohner Wolfgang Jäger.

dem Rat unserer Orthopäden und haben vor einiger Zeit den Stab weitergegeben an jüngere Generationen.“ Jetzt seien sogar die Jüngsten mit von der Partie. „Sie kleben sich nicht auf dem Georgiweg fest, sie räumen das Laub ab“, so Jäger weiter. Allerdings würden die Senioren jetzt überlegen, sich mal hier festzukleben, meint Jäger ironisch, um rasenden Autofahrern im Georgiweg ebenso Einhalt zu gebieten wie einem dort ansässigen Lieferdienst.

Alle Ansätze zur Einführung einer Spielstraße seien hier leider gescheitert. „Daran scheint eben niemand interessiert“, resümiert Jäger. Fragt sich nur, was eigentlich gegen die Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone in einer Sackgasse sprechen soll. Architekten und Verkehrsplaner im Auftrag des RISE-Projekts befassten sich zuletzt mit der Gestaltung von Borstels Mitte und der Chaussee. Der Georgiweg, eine Wohnstraße, liegt gleich nebenan.

WALTRAUT HAAS

„Wir Initiatoren folgen nun



Mehrere Generationen am Werk: Laubfegen kann auch Spaß machen Foto: Jäger

Lotsen beraten erfolgreich Senioren

QplusAlter: Das Modellprojekt zeigt Wirkung. Neue Broschüre

HAMBURG-NORD Selbstbestimmung wird großgeschrieben bei QplusAlter, dem Modellprojekt der Ev. Stiftung Alsterdorf. Denn immer mehr ältere Menschen brauchen zwar Unterstützung, wollen aber möglichst selbstständig weiter zu Hause leben. Wie das geht, klären Lotsinnen in persönlichen Gesprächen vor Ort, auf Augenhöhe, unterwegs im Bezirk Nord.

Modellprojekte sollen neue Ideen umsetzen - und zwar ohne bürokratische Hürden. Zugleich werden sie auch geprüft: Jetzt liegt eine Zwischenbilanz vor über die Arbeit der QplusAlter-Lotsinnen. Die wissenschaftliche Begleitforschung zeigt, dass der Ansatz wirkt. Lebensqualität und Möglichkeiten zur Teilhabe der Senioren wachsen. Zugleich wird das Konzept der Sozialraumorientierung

geprüft: Wie profitieren ältere Menschen von der Begleitung durch eine Lotsin? Über das Projekt informiert ein kurzes Video sowie die Broschüre „Wie wollen Sie im Alter leben?“. Sie wird auf Wunsch zugesandt: info@q-acht.net; online einsehen auf: www.q-acht.net/qplus/qplusalter/downloads.php (wh)

Kontakt: T 507 733 54
lotsinnen@qplusalter.net

Lina Beckmann ausgezeichnet
ST. GEORG Mit dem Deutschen Theaterpreis „Der Faust“ ist jetzt die Schauspielerin Lina Beckmann vom Deutschen Schauspielhaus für ihre Rolle als Richard III. in der Inszenierung „Richard the kid and the king“ von Karin Henkel ausgezeichnet worden. (ch)

Würdigung
UKE-Ärztin Marylyn Addo wurde zur neuen Alster-Schleusenwärterin ehrenhalber ernannt **13**

Ost und West
Eppendorferin Rita Fischer veröffentlicht ihren ersten Roman über eine geteilte Familie **15**

Frei sein
Die Künstlerin Meret Steen verbreitet eine positive Botschaft - die nicht allen gefällt **10**

Lesung mit Erik Schöffler
ROTHERBAUM Am Tag der Menschenrechte, Samstag, 10. Dezember, lesen Schauspieler und Regisseur Erik Schöffler und Hansjürgen Menzel-Prachner, Vorsitzender des Ida-Ehre-Kulturvereins, um 19.30 Uhr im Lichthof der Staatsbibliothek (Grindelallee) den Briefwechsel „Empfänger unbekannt“ von Kressmann Taylor, die Geschichte zweier Freunde, die die Naziherrschaft auseinanderbringt. Eintritt: 12 Euro. (ch)

prima TEXTILPFLEGE

1 Hemd 1,60
waschen + bügeln

Prima Textilpflege • Eppendorfer Landstr. 98
20249 Hamburg - Eppendorf • Tel. 040 - 47 37 20
Durchgehend geöffnet von 8-18 Uhr, Sa. 8-16 Uhr